



Deutscher Alpenverein  
Sektion Garmisch-Partenkirchen

## Schwierigkeitsbewertung für Wandern, Bergwandern und schwieriges Alpinwandern bei Gemeinschaftstouren der DAV-Sektion Garmisch-Partenkirchen

Schwierigkeitsgrad	Weg/Gelände	Anforderungen	DAV-Kategorie
<b>T1 = Wandern</b>	Weg gut ausgebaut, ausgeschildert und markiert  Gelände flach oder leicht geneigt, keine Absturzgefahr	keine, für Turnschuhe  Orientierung problemlos, auch ohne Karte möglich	<b>GELB</b>
<b>T2 = Bergwandern</b>	Weg mit durchgehendem Trasse und ausgeglichenen Steigungen. Bergwege sind markiert. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen	etwas Trittsicherheit, Trekkingschuhe sind empfehlenswert  elementares Orientierungsvermögen	<b>BLAU</b>
<b>T3 = anspruchsvolles Bergwandern</b>	Am Boden ist meist noch eine Trittspur vorhanden, ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein, evtl. braucht es gelegentlich die Hände zum Vorwärtskommen  zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen wegloses Schrofengelände	gute Trittsicherheit, gute Trekkingschuhe mit Profilsohle  durchschnittliches Orientierungsvermögen  elementare alpine Erfahrung ist erforderlich	<b>ROT</b>  <b>SCHWARZ</b>

#### **T4 = Alpinwandern**

Weg nicht überall sichtbar, Vertrautheit mit exponiertem Gelände, stabile  
Route teilweise weglos, an Trekkingschuhe mit Gummiprofilsohle  
gewissen Stellen braucht es  
die Hände zum  
Vorwärtskommen, gewisse Geländebeurteilung und gutes  
Orientierungs- vermögen

Gelände bereits recht  
exponiert, heikle  
Grashalden, Schrofen,  
einfache, apere Gletscher

#### **T5 = Anspruchsvolles Alpinwandern**

Oft weglos, einzelne  
einfache Kletterstellen

Bergschuhe mit Gummiprofilsohle  
sichere Geländebeurteilung und sehr gutes  
Orientierungs- vermögen

exponiertes,  
anspruchsvolles Gelände,  
Schrofen, wenig gefährliche  
Gletscher und Firnfelder

gute Alpin erfahrung und elementare Kenntnisse im  
Umgang mit Pickel und Seil

#### **T6 = Schwieriges Alpinwandern**

meist weglos, Kletterstellen  
bis II, meist nicht markiert  
häufig sehr exponiert,  
heikles Schrofengelände,  
Gletscher mit  
Ausrutschgefahr

ausgezeichnetes Orientierungs- vermögen  
ausgereifte Alpin erfahrung und Vertrautheit im  
Umgang mit alpin technischen Hilfsmitteln

#### **Bemerkung zu kombinierte Touren in Fels, Schnee und Eis (Hochgebirgstouren)**

Kombinierte Touren im Hochgebirge sind fast nie markiert, erfordern gute Kenntnisse in der Orientierung, Seil- und Sicherungstechnik und sind im besonderem Masse von den Witterungs- und Sichtverhältnissen abhängig. Kletterstellen werden in Bergschuhen und manchmal mit Steigeisen überwunden.

*(Verfasser Udo Knittel)*